



Ausgabe 3

23.03.2024 bis 28.04.2024

*Pfarrbrief der
Kath. Pfarrei
Überherrn - St. Oranna*



Sa 23.03. Palmsonntag - Kollekte für die Grabeskirche in Jerusalem

- Alt** **11:00 Uhr Josefsmesse** auf dem Schulhof der alten Grundschule
Josef Hart u. verst. Angeh. / Werner Schug u. Elisabeth geb.
Schmitz / Ehel. Josef u. Maria Rupp / Ehel. Engelbert u. Barbara
Schug / Christine Miroll geb. Schug
- Alt** **14:00 Uhr Kreuzweg am Totenweg nach St. Oranna** (Treffpunkt
am Hof Bauer Ewald Meyer)
- Wohn** **18:00 Uhr Vorabendmesse mit Palmweihe**
1. Jgd. Margret Schlag u. verst. Ehemann Reinhold / Jgd. Heinz
Berrang / Ehel. Maria u. Wenzel Rölz / Leb. u. Verst. d. Fam.
Severin-Teister-Kowalski

So 24.03. Palmsonntag - Kollekte für die Grabeskirche in Jerusalem

- Bist** **09:00 Uhr Hochamt mit Palmweihe**
verst. Eltern
- Alt** **10:30 Uhr Hochamt mit Palmweihe**
30er Amt Adolf Klein / 30er Amt Josef Rousselage / 5. Jgd.
Wolfgang Fritz / Ehel. Magdalena u. Fritz Neugebauer u. verst.
Angeh. / Hans u. Johannes Kallenborn u. verst. Angeh. / Josef
Poncelet, Tochter Sabine u. Schwiegersohn Peter / Jürgen Fehd,
Gaby u. Engelbert Krätsch / Alois Schug u. verst. Enkelkinder Steffi
u. Lilian / Ehel. Willi u. Maria Christ
- Über** **14:30 Uhr Heilige Messe** für die Kommunionfamilien

Mo 25.03. Montag der Karwoche

- ABZÜ** **11:00 Uhr Wortgottesdienst**
- Alt** **15:30 Uhr Rosenkranzgebet**

Mi 27.03. Mittwoch der Karwoche

- Wohn** **15:00 Uhr Kreuzwegandacht** der kfd St. Monika

Do 28.03. Gründonnerstag

- Alt** **11:00 Uhr 7. Weggottesdienst** der Kommunionkinder
(beide Gruppen gemeinsam)
- Über** **14:00 Uhr WortGottesFeier** Tagespflege Schwesternverband
- Über** **15:00 Uhr 7. Weggottesdienst** der Kommunionkinder
(beide Gruppen gemeinsam)
- Über** **17:30 Uhr** Einsingen der Chöre
- Alt** **18:00 Uhr Heilige Messe vom Letzten Abendmahl**
alle verst. Seelsorger u. Ordensleute der Pfarrei

Über **18:00 Uhr Heilige Messe vom Letzten Abendmahl**, gest. von den Sängern u. Sängerinnen des Kirchen- u. Dekanatschores
2. Jgd. Erich Nemeč u. verst. Angeh. / alle verst. Seelsorger u. Ordensleute der Pfarrei

Fr 29.03. Karfreitag

Fels **06:00 Uhr Kreuzweg** zum Limberg (Treffpunkt am Dorfzentrum Felsberg)

Über **14:30 Uhr** Einsingen der Chöre

Alt **14:30 Uhr Novene**

Alt **15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn**, gest. vom Kirchenchor St. Oranna

Über **15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn**, gest. von den Sängern u. Sängerinnen des Kirchen- u. Dekanatschores

Oran **15:00 Uhr Alternativer Kreuzweg** (Startpunkt am Europadenkmal Berus, Fußmarsch bis zum Freialtar an der Oranna-Kapelle)
Bei starkem oder dauerhaftem Regen muss der Gottesdienst im Freien leider ausfallen.

Sa 30.03. Hochfest der Auferstehung des Herrn - Osternacht

Alt **15:30 Uhr Novene**

Über **19:00 Uhr Osternacht**, gest. von den Sängern u. Sängerinnen des Kirchen-, Dekanats- u. Jugendchores
(vor dem Gottesdienst stehen kleine Osterkerzen bereit)

1. Jgd. Franz Burg / 4. Jgd. Josef Zayer / 27. Jgd. Helmut Mörsdorf u. verst. Ehefrau Ida / 32. Jgd. Johanna Chytrowski, verst. Ehemann Johann, Söhne Hans u. Konrad

Alt **21:00 Uhr Osternacht**, gest. vom Kirchenchor St. Oranna
(vor dem Gottesdienst stehen kleine Osterkerzen bereit)

2. Jgd. Hans-Peter Buchholz u. Sohn Torsten / 20. Jgd. Albert Kunzler u. Ehefrau Agnes / Hans-Hermann Schmidt u. verst. Angeh.

So 31.03. Hochfest der Auferstehung des Herrn - Ostersonntag

Beru **09:00 Uhr Festhochamt**
(vor dem Gottesdienst stehen kleine Osterkerzen bereit)

Wohn **10:30 Uhr Festhochamt**, gest. von den Kirchenchören St. Monika u. St. Peter

(vor dem Gottesdienst stehen kleine Osterkerzen bereit)
Christoph Leidinger / Irmgard Offermann / Leb. u. Verst. d. Fam. Offermann-Kuhn / Theresia Gemendig u. Kinder

Alt **18:00 Uhr Novene**

Mo 01.04. Ostermontag

Bist **09:00 Uhr Festhochamt**, gest. von den Kirchenchören St. Peter u. St. Monika

(vor dem Gottesdienst stehen kleine Osterkerzen bereit)

Jgd. Olga Wagner

Fels **09:30 Uhr Emmausgang für Familien** (Treffpunkt direkt unten an der Teufelsburg, Fußmarsch bis zur Kirche St. Nikolaus)

Bei starkem oder dauerhaftem Regen muss der Gottesdienst im Freien leider ausfallen.

Fels **10:30 Uhr Festhochamt**, gest. vom Kirchenchor St. Oranna (vor dem Gottesdienst stehen kleine Osterkerzen bereit)

Gertrud Robert u. Enkel Ruben / Fam. Robert-Poncelet / Fam. Becker-Robert / Pater Alois Poncelet u. verst. Schwestern / Ehel. Johann u. Anna Klein-Gladel / Klaus Schug u. Sohn Christoph / Leb. u. Verst. d. Fam. Schug-Beck / Ehel. Christel u. Werner Poncelet / Ehel. Paul Becker-Poncelet

Alt **18:00 Uhr Novene**

Di 02.04. Dienstag der Osteroktav

Alt **15:30 Uhr Novene**

Mi 03.04. Mittwoch der Osteroktav

Alt **10:00 Uhr 1. Probe der Kommunionkinder**
(Gruppe Erstkommunion um 10:30 Uhr)

Alt **11:15 Uhr 1. Probe der Kommunionkinder**
(Gruppe Erstkommunion um 13:30 Uhr)

Klost **15:00 Uhr Seniorenkaffee** St. Bonifatius

Alt **15:30 Uhr Novene**

Do 04.04. Donnerstag der Osteroktav

Wohn **09:00 Uhr Andacht** der kfd St. Monika, anschl. Frühstück

ABZÜ **11:00 Uhr Wortgottesdienst**

Alt **15:30 Uhr Novene**

Fr 05.04. Freitag der Osteroktav

Alt **10:00 Uhr Generalprobe der Kommunionkinder**
(Gruppe Erstkommunion um 10:30 Uhr)

Alt **11:15 Uhr Generalprobe der Kommunionkinder**
(Gruppe Erstkommunion um 13:30 Uhr)

Alt **15:30 Uhr Novene**

JuBeru **17:00 Uhr Vortreffen** der Teilnehmer der 72 Stunden Aktion

Sa 06.04. 2. Sonntag der Osterzeit - Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Alt 18:00 Uhr Novene
Wohn 18:00 Uhr Vorabendmesse

So 07.04. 2. Sonntag der Osterzeit - Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit - Weißer Sonntag - Diaspora-Opfer der Kommunionkinder

Alt 10:30 Uhr Festgottesdienst zur **Erstkommunion**, gest. von den Sängerinnen u. Sängern der Singschule Überherrn u. den Chören der Pfarrei Überherrn - St. Oranna
Alt 13:30 Uhr Festgottesdienst zur **Erstkommunion**, gest. von den Sängerinnen u. Sängern der Singschule Überherrn u. den Chören der Pfarrei Überherrn - St. Oranna
Alt 18:00 Uhr Andacht

In dieser Woche Krankenkommunion

Mo 08.04. Verkündigung des Herrn

Alt 15:30 Uhr Rosenkranzgebet

Di 09.04. Dienstag der 2. Osterwoche

PfAlt 15:00 Uhr Seniorengymnastik

Mi 10.04. Mittwoch der 2. Osterwoche

Über 15:30 Uhr 1. Probe der Kommunionkinder

Do 11.04. Hl. Stanislaus, Bischof, Märtyrer (1079)

Heute 12.00 Uhr Redaktionsschluss für den Pfarrbrief

Wohn 15:00 Uhr Andacht der kfd St. Monika, anschl. Kaffee und Kuchen

Fr 12.04. Freitag der 2. Osterwoche

Alt 15:30 Uhr Rosenkranzgebet
Über 15:30 Uhr Generalprobe der Kommunionkinder

Sa 13.04. 3. Sonntag der Osterzeit

Beru 18:00 Uhr Vorabendmesse

So 14.04. Weißer Sonntag in Überherrn - Diaspora-Opfer der Kommunionkinder

Über 10:30 Uhr Festgottesdienst zur **Erstkommunion**, gest. von den Sängerinnen u. Sängern der Singschule Überherrn u. den Chören der Pfarrei Überherrn - St. Oranna

Mo 15.04. Montag der 3. Osterwoche

Alt 15:30 Uhr Rosenkranzgebet

Di 16.04. Dienstag der 3. Osterwoche

PfWohn 15:00 Uhr Seniorenkaffee St. Monika (bitte Anmeldung bei Liz Hild, Tel. 3606)

Mi 17.04. Mittwoch der 3. Osterwoche

PfFels 14:30 Uhr Andacht, anschl. Nachmittag der Begegnung
Klost 15:00 Uhr Seniorenkaffee St. Bonifatius

Do 18.04. Donnerstag der 3. Osterwoche

Über 14:00 Uhr WortGottesFeier Tagespflege Schwesternverband
JuBeru 17:07 Uhr Start der 72 Stunden Aktion

Fr 19.04. Freitag der 3. Osterwoche

AltF 15:30 Uhr Rosenkranzgebet

Sa 20.04. 4. Sonntag der Osterzeit – Kollekte für die Pfarrei

Über 14:00 Uhr Taufe der Kinder Max Engl, Melody Engl, Mia Sophie Heitz, Luca Sciascia und Moritz Klein
Wohn 18:00 Uhr Vorabendmesse

So 21.04. 4. Sonntag der Osterzeit – Kollekte für die Pfarrei

Bist 09:00 Uhr Hochamt, mitgest. von den Teilnehmern der 72 Stunden Aktion

1. Jgd. Norbert "Buwi" Jost / Verst. d. Fam. Becker-Feit-Kunzler

AltF 10:30 Uhr Hochamt

2. Jgd. Theresia Schneider-Scheer, verst. Ehemann Alfred u. verst. Angeh. / Hans u. Johannes Kallenborn u. verst. Angeh. / Johann u. Cäcilia Schug-Kissel / Adelheid Ehl u. verst. Ehemann / Maria Ehl / Hans-Hermann Schmidt u. verst. Angeh. / Hedwig Krieger / Alwine Scheer u. verst. Angeh. / Ehel. Magdalena u. Fritz Neugebauer

Mo 22.04. Montag der 4. Osterwoche

AltF 15:30 Uhr Rosenkranzgebet

Di 23.04. Dienstag der 4. Osterwoche

PfAlt 15:00 Uhr Seniorengymnastik

Fr 26.04. Freitag der 4. Osterwoche

AltF 15:30 Uhr Rosenkranzgebet



Sa 27.04. 5. Sonntag der Osterzeit – Kollekte für die Pfarrei

Beru 18:00 Uhr Vorabendmesse
1. Jgd. Hubert Thieser u. verst. Angeh. / verst. Ehemann u. verst. Angeh.

So 28.04. 5. Sonntag der Osterzeit – Kollekte für die Pfarrei

Fels 09:00 Uhr Hochamt
Stiftsmesse für alle früheren Stifter
Über 10:30 Uhr Hochamt
Werner Gehlen u. verst. Schwiegermutter

VERSTORBENE UNSERER KIRCHENGEMEINDE

Werner Lamotte	Überherrn	FEBRUAR 2024 WIR GEDENKEN UNSERER TOTEN IN UNSEREN GOTTESDIENSTEN
Hedwig Johannes geb. Eling	Überherrn	
Herbert Weis	Felsberg	
Willibald Becker	Überherrn	
Adolf Klein	Altforweiler	
Josef Rousselage	Altforweiler	
Ingeburg Schwartz geb. Cavelius	Überherrn	
Hugo Willmes	Überherrn	
Raimund Eisenbarth	Überherrn	



DANKSAGUNG

Bei allen in der Pfarrei St. Oranna möchte ich mich herzlich bedanken, die mir zur Feier meines 50jährigen Priesterjubiläums eine Aufmerksamkeit und gute Wünsche übermittelt haben. Besonders bedanke ich mich bei den „Vereinigten Kirchenchören“ unter der Leitung von Frau Susanne Zapp-Lamar und Herrn Lukas Philippi für die wunderbare musikalische Gestaltung des Dankgottesdienstes.

Danken möchte ich der Pfarrei, Herrn Pastor Elmar Klein mit den vielen Helferinnen und Helfern für den anschließenden Empfang im Pfarrheim, wo ich vielen alten Bekannten begegnen konnte und dadurch nochmal alte Erinnerungen in dankbarer Weise wach werden konnten. Das war für mich eine große Freude.

Msgr. Helmut Gammel

*Der Herr sieht nicht so sehr auf die Größe der Werke
als auf die Liebe, mit der sie getan werden.*

Teresa von Avila

VERABSCHIEDUNG VON FRAU GABRIELE KUNZLER



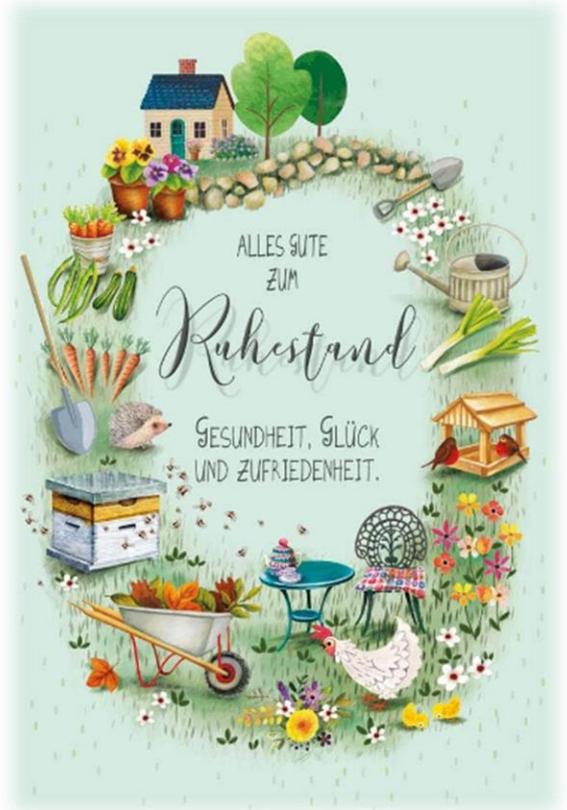
45 Jahre – wie die Zeit vergeht.

Sag zum Abschied leise „ADIEU...“

Ohne große Umschweife, still und bescheiden, verlässt uns unsere Pfarrsekretärin Frau Gabriele Kunzler, in den wohlverdienten Ruhestand. Über viele Jahre hinweg war Frau Kunzler die tragende Säule im Pfarrbüro und erste Ansprechpartnerin in allen kirchlichen und administrativen Belangen.

Dass der Dienst in der Kirche für sie mehr als ein Job war, wurde schon durch ihr Engagement am Kirchenort St. Matthias in Altforweiler deutlich. Mit großem Einsatz begann sie am 02. Januar 1979 im dortigen Pfarrbüro ihre Arbeit als Pfarrsekretärin.

Über viele Jahre hinweg, 45 Jahre, um genau zu sein, war Frau Kunzler Anlaufstelle für unsere Gemeindemitglieder mit ihren zahlreichen Anliegen, die sie stets freundlich und mit der nötigen Diskretion bearbeitete. Ohne ihren Einsatz und ihre Kompetenz an der Sache wäre vieles in unserer Pfarrei nicht möglich gewesen. Für das Team und die Kirchenverwaltung sowie für den Pfarrgemeinderat, die Gruppen und Vereine, in ihren jeweils eigenen Anliegen, war sie ebenso eine geschätzte Ansprechpartnerin wie für viele Besucher und Gäste. Alle Gremien und Gruppierungen profitierten von ihrem fundierten Wissen, ihrer Einsatzfreude und ihrer Unterstützung. Sie war eine Pfarrsekretärin, die über alles Bescheid wusste und immer alles fest „im Griff“ hatte; die mit viel Hingabe und Freude das breite Spektrum der Aufgaben zu bewältigen wusste. Vor allem war sie immer ansprechbar und hat auch in den mitunter schwierigen Situationen stets den Überblick behalten. Unzähligen Besuchern des Pfarrbüros hat sie einen freundlichen Blick und ein gutes Wort und ungezählten Anrufern ein geduldiges Ohr geschenkt. Das war sicherlich nicht immer einfach, denn es landeten im Pfarrbüro auch Ärger und Probleme, die es zu lösen galt. Egal um was es sich handelte, die ganze Fülle und Breite der Aufgaben einer Pfarrsekretärin hat Frau Kunzler immer souverän gemeistert. Sie hat einige Pastöre, Gemeindereferenten/-innen und Diakone kommen und gehen sehen, sie ist seit 45 Jahren eine Konstante im Gemeindefeld gewesen. Nun geht sie in den verdienten Ruhestand, um sich ihrer Familie und ihren



zahlreichen Hobbies zu widmen, aber so ganz geht man doch nie. Wie ich sie kenne, werden wir sie sicher noch ab und an hier in der Kirche sehen oder bei unseren gemeindlichen Veranstaltungen. Darauf freuen wir uns sehr!

Wir danken Frau Gabriele Kunzler von ganzem Herzen für ihre langjährige Mitarbeit und wünschen ihr und ihrer Familie für die kommenden Jahre eine interessante und lebendige Zeit.

Möge Sie Gottes Segen begleiten!

E. Kunzler, Ph.

KÜSTERDIENST ST. MATTHIAS, ALTFORWEILER - VERABSCHIEDUNG VON FRAU RENATE SCHUG

Das deutsche Wort „Küster“ hat seinen Ursprung im lateinischen Wort *custos*, was übersetzt „Hüter“ oder „Wächter“ bedeutet.



Küster sein, das ist ein Beruf, der oft unterschätzt wird: „Das kann doch nicht so schwierig sein“, wird häufig gedacht. Küster oder Küsterin sein, das ist mehr als das Anzünden der Kerzen. Küsterdienst ist mehr als Kirche aufräumen. Man ist ein bisschen Hausmeister, Reinigungskraft, Waschfrau, verantwortlich für die Vorbereitung der Li-

turgie und eigentlich Mädchen für alles – und das an allen Tagen des Jahres und zu bestimmten Zeiten sogar fast rund um die Uhr.

Die Küsterin ist oft erster Ansprechpartner für die LektorInnen und MessdienerInnen. Aber vor allem stellt sie sich in den Dienst der gefeierten Liturgie. Das ist eine enorme Unterstützung für die Geistlichen. Die Küsterin denkt vor, sie denkt mit und ist dem Priester gedanklich während des Gottesdienstes immer einen Schritt voraus. Die Betreuung einer Kirche durch eine gute Küsterin merkt man der Liturgie und dem Raum an. Durch die Pflege von Kerzen, Blumen und Gewändern trägt die Küsterin wesentlich zur Feier und zur Festlichkeit bei.

Nach 20 Jahren heißt es für uns nun ganz „offiziell“ von unserer Küsterin, Frau Renate Schug, Abschied zu nehmen. Jahrelang war sie die Erste, der man beim Betreten der Kirche St. Matthias, Altforweiler begegnet ist. Nicht selten hat sie einen dann mit einem wunderbaren Lachen empfangen. Schnell gewann man den Eindruck: Hier ist jemand, der seine Sache versteht und der alles im Blick und im Griff hat. Wir sind sehr froh, dass sie uns so lange mit ihrem zuverlässigen und umsichtigen Dienst zur Seite stand.

20 Jahre Küsterin, das bedeutet, 20 Jahre die Gemeinde durch Freud und Leid

begleitet zu haben. Es bedeutet, auch alle Feste des Kirchenjahres mit der Gemeinde zu feiern und oft in der Kirche zu stehen, wenn andere zu Hause mit der Familie feiern, so besonders am Heiligen Abend. Über die Jahre wurden ihr die Abläufe in der Kirche mehr als vertraut.

Frau Schug war eine Küsterin mit Leib und Seele, die mitgeweint und mitgelacht hat und die immer Anteil genommen hat an allem, was in der Gemeinde geschehen ist. Zusätzlich hat sie seit dem 01.06.2013 die Stelle als Reinigungskraft mit großer Leidenschaft in der Kirche St. Matthias ausgeübt. Frau Renate Schug wird uns fehlen.

Wir danken ihr für alles Engagement in „ihrer Kirche“ in unserer Kirchengemeinde und wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit und Gottes Segen!

E. Klein, Pfr.



WILLKOMMEN IM TEAM

Wir dürfen Frau Sandra Häcker ab dem 01. April als Pfarrsekretärin herzlich begrüßen!



Hallo liebe Kirchengemeinde,

ich freue mich, ab 01. April, das Team rund um Herrn Pfarrer Klein als

Pfarrsekretärin unterstützen zu dürfen und darum möchte ich mich Ihnen heute gerne vorstellen.

Mein Name ist Sandra Häcker, 54 Jahre alt und ich lebe mit meinem Ehemann Andreas in Überherrn.

Wir haben 2 erwachsene Kinder, einen Sohn Tristan und eine Tochter Maxi und darüber hinaus noch eine Enkeltochter Loni.

In unserer Freizeit sind wir gerne an der frischen Luft, entweder mit unseren E-Bikes oder bei einer schönen Wanderung. Wir verreisen sehr gerne, vor allem auf Camping, und nutzen jede Gelegenheit mit dem Wohnmobil unterwegs zu sein um neue Orte kennenzulernen und unvergessliche Eindrücke zu sammeln.

Ich bin schon viele Jahre im Büro und in der Verwaltung tätig und möchte meine Berufs- und Lebenserfahrung gerne in die Pfarrei einbringen. Ich weiß aber auch, dass ich vor zahlreichen, vielfältigen, neuen Herausforderungen stehen werde auf die ich sehr gespannt bin. Ich hoffe mich schnell einzuarbeiten, was mir aber sicherlich durch gute Unterstützung in diesem netten Team gelingen wird.

Ich wünsche mir eine gute und gesegnete Zusammenarbeit und freue mich auf persönliche Begegnungen mit Ihnen.

Herzliche Grüße und bis bald Ihre Sandra Häcker

STELLENAUSSCHREIBUNG

PFARREI ÜBERHERRN - ST. ORANNA

PFARRBEZIRK WOHNSTADT

Der Pfarrbezirk Wohnstadt sucht zum 01. Oktober 2024 einen Küster (m/w/d) in Teilzeit für die Kirche St. Monika. Der Beschäftigungsumfang beträgt 3,67 Stunden wöchentlich. Die Vergütung erfolgt nach KAVO EG 2 (ohne Küsterprüfung) und nach KAVO EG 3 (mit Küsterprüfung).

Der Küster (w/m/d) sorgt durch seinen Dienst für die äußere Voraussetzung des gottesdienstlichen Lebens im Alltag einer Kirchengemeinde, oftmals ist er der erste Ansprechpartner für Besucher, Gäste und Gemeindemitglieder.

Zu Ihren wesentlichen Aufgaben gehört:

- Vorbereitung und Nachbereitung der Gottesdienste,
- Pflege der liturgischen Gegenstände, der Gewänder u. der Tischwäsche,
- Dekorieren des Altarraumes u. der Kirche mit Blumenschmuck.

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit an einer Küsterschulung teilzunehmen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, zeitlich flexibel, besonders an Sonn- u. Feiertagen sind, dann bewerben Sie sich bitte gerne bei uns.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Kath. Kirchengemeinde Überherrn – St. Oranna

z. Hd. Herrn Pastor Elmar Klein, Lindenstr. 2, 66802 Überherrn.

~~~~~



Ebenso ist ab 01. Oktober die Stelle einer Reinigungskraft (m/w/d) für die Kirche St. Monika in der Wohnstadt neu zu besetzen. Der Stellenumfang beträgt 3,0 Stunden wöchentlich. Die Vergütung erfolgt nach KAVO EG 2.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Kath. Kirchengemeinde Überherrn – St. Oranna

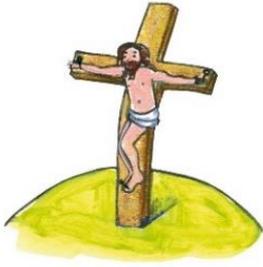
z. Hd. Herrn Pastor Elmar Klein, Lindenstr. 2, 66802 Überherrn.

*Bei Interesse besteht auch die Möglichkeit beide Tätigkeiten aus zu üben;  
bitte geben Sie dies in Ihrer Bewerbung mit an.*

---

*Wer sich zu wichtig nimmt für kleine Dinge,  
ist auch zu klein für wichtige Dinge.*

*Hans-Olaf Henkel*



# MIT JESUS AUF DEM SCHWEREN WEG: HERZLICHE EINLADUNG, JESU TODE UND AUFERSTEHUNG MITZUFEIERN KARFREITAG FÜR FAMILIEN

An Karfreitag erinnern wir uns des Leidens und Sterbens Jesu. Jesus musste das schwere Kreuz auf seine Schultern nehmen und es bis zu seiner Hinrichtungsstelle selbst tragen. Auch wir wollen uns mit dem Kreuz auf den Weg machen und uns an das Leid Jesu erinnern – aber auch das Schwere in unserem Leben mit in den Blick nehmen. Eingeladen sind alle: Familien mit und ohne Kinder und alle, die sich mit uns auf den Weg machen können.

**Startpunkt: Karfreitag, 29. März um 15.00 Uhr am Europadenkmal**

**Ende: Freialtar an der Oranna-Kapelle.** (ca. eine Stunde, evtl. etwas mehr)

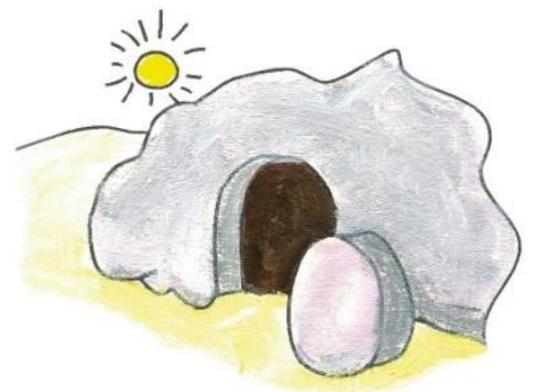
Wer möchte, kann zur Kreuzverehrung gerne eine Blume mitbringen. Wir gehen entlang des Weges – für Kinderwagen bestens geeignet.



## EMMAUSGANG AN OSTERMONTAG FÜR FAMILIEN

An Ostermontag machen wir uns mit den beiden Jüngern auf den Weg, die von Jerusalem nach Emmaus gingen und noch ganz traurig über Jesu Tod waren. Sie haben noch nichts davon mitbekommen, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Wir gehen mit ihnen in ihrer Traurigkeit und dürfen mit ihnen die Erfahrung der Osterfreude machen.

**Start: Ostermontag, 01. April um 9.30 Uhr am Eingang zur Teufelsburg** – wir treffen uns direkt unten an der Teufelsburg. Von dort gehen wir mit einigen Stationen Richtung Kirche, wo wir dann zur Gabenbereitung in den Gottesdienst dazu kommen (den WortGottesDienst haben wir unterwegs gefeiert). Auch hierzu sind alle eingeladen, die sich gerne auf eine etwas andere Form des Gottesdienstes einlassen. (Bis ca. 11.30 Uhr)



Vielleicht findet auch in diesem Jahr der Osterhase wieder den Weg zur Kirche in Felsberg...

Bei starkem oder dauerhaftem Regen müssen die Gottesdienste im Freien leider ausfallen.

*Gemeindereferentinnen Tanja Theobald u. Jennifer Harpers*

# KREUZWEG ZUM LIMBERG

Seit Jahren ist es Tradition an Karfreitag in aller Frühe in Stille zum Limberg zu pilgern und den Limberg hoch an den einzelnen Stationen den Kreuzweg zu beten. Auf dem Limberg stärken wir uns bei mitgebrachter Kässchmär für den Heimweg. Wir treffen uns dieses Jahr wieder am **Karfreitag, 29. März um 6.00 Uhr am Dorfzentrum Felsberg**. Herzliche Einladung!



*Thomas Christiany*



## KFD ST. MONIKA OSTERGRÜßE

Das Osterfest steht für die Zuversicht, dass „das Leben stärker ist als der Tod, und die Liebe die Kraft ist, die auch die dunkelste Zeit überwindet“, so hat es die Theologin Margot Käßmann formuliert. Die Zuversicht ist eine starke Macht, ein Ja zum Leben, die Menschen dazu bringt, größten Widrigkeiten zu trotzen und mutig ihren Weg zu gehen. Sie ist eine unserer wichtigsten seelischen Kräfte und wird gerade angesichts der vielen gesellschaftlichen und persönlichen Herausforderungen unserer Zeit dringend gebraucht. Eine zentrale Quelle für diese innere Haltung ist der eigene Glaube, besonders in der österlichen Zeit. Wir wünschen uns Allen diese Zuversicht und innere Haltung aus unserem Glauben heraus.

Das Leitungsteam der kfd St. Monika wünscht allen Mitgliedern und deren Familien, sowie allen Freunden\*innen und Unterstützer\*innen **Frohe Ostern** und bleiben Sie gesund.

*Ursula Theobalt, Teamsprecherin*



## OSTERRAPPELN U. OSTERSAMMLUNG DER MESSDIENER

An Karfreitag und Karsamstag sind die Messdiener und weitere Kinder unserer Kirchengemeinde Überherrn – St. Oranna wieder mit ihren Rappeln unterwegs und werden zu den gewohnten Zeiten rappeln.

An Karsamstag ziehen die Messdiener in St. Bonifatius Überherrn, St. Peter Bisten u. St. Monika Wohnstadt wieder von Haus zu Haus und sammeln Eier und Geld. Hier stehen zusätzlich in den Kirchen Spendenboxen für Sie bereit.

In St. Matthias Altforweiler, in St. Martin Berus und in St. Nikolaus Felsberg werden in den Kirchen Spendenboxen aufgestellt.

Die Ostersammlung ist für die Messdiener bestimmt.

Im Voraus herzlichen Dank!

*Elmar Klein, Pfr.*



# OSTERKERZEN

Vor der Liturgie der Osternacht bzw. Auferstehungsfeier und den Hochämtern an Ostern stehen auch in diesem Jahr im Eingangsbereich der Kirchen Osterkerzen für Sie bereit.

## UNSERE ERSTKOMMUNIONKINDER



**St. Matthias am Sonntag, 07. April 2024**

**Erstkommunionfeier um 10.30 Uhr**



Johanna Bies, Johannes Boos, Leni Dillinger, Johan Gläsner, Ida Görgen, Jolina Hermes, Matthias Körner, Melanie Kropf, Jenny Leinen, Noah Löffelmann, Sophie Marschibois, Melissa Meyer, Dominik Milburn, Hubert Pietrasik, Oliver Podleska, Ema Radzyté, Luis Schmitt,

Ben-Noah Schug, Vincent Schug, Philipp Spurk, Elias Wack, Lena Wagner und Jonathan Zulewski.

**Erstkommunionfeier um 13.30 Uhr**

Marie Altmaier, Lenny Daumann, Lotte Geber, Hanna Hepper, Mathis Hewer, Niklas Kaas, Kurt Lippe, Harold Omosigho, Frieda Schütz, Leenke Schütz und Jakob Thiel.

**St. Bonifatius am Sonntag, 14. April 2024**

**Erstkommunionfeier um 10.30 Uhr**

Pepe Diedrich, Dejvid Divković, Leony Dümmling, Nina Gojczyk, Sophie Gregorius, Linus Guldner, Lennard-Luca Hammacher, Alexander Karmann, Max Klauck, Paul Klein, Marc Kraft, Maya Kühne, Hannah Laudwein, Yannik Loctor, Naomi Michel, Sophie Müller, Giulia Neumann, Mia Olau, Marie Paul, Mia Petry, Kiara Sander, Fynn Schmolenzky, Bennet Schneider, Paul Schwarz, Nick Semke, Jolie Tauber, Julius Theobald, Emma Weinmüller, Leni Wiltz und Maja Worobiow.



***Herzlichen Glückwunsch sagen wir Euch allen!***

*Elmar Klein, Pfarrer und Jennifer Harpers, Gemeindereferentin*

**Unser besonderer Dank gilt den Wegbegleitern der  
Kommunionkinder:**



Kathrin Boos, Susanne Görgen, Alexander Hewer, Anja Hewer, Jasmin Hewer, Katharina Hewer, Nicole Hinsberger, Kristina Imandt, Nina Klauck, Julia Köhn, Marlies Leidinger, Heike Poncelet, Manuela Satos, Barbara Schmitt-Leinen und Eva Thiel.

# 72 STUNDEN AKTION

## UNS SCHICKT DER HIMMEL - WIR SIND DABEI!

72 Stunden neue Erfahrungen machen  
72 Stunden Spaß und Sinn verbinden  
72 Stunden Gesellschaft gestalten  
72 Stunden mit Freunden etwas erleben  
72 Stunden Kontakte knüpfen



**In 72 Stunden die Welt ein bisschen besser machen!**

Das alles erlebt eine Gruppe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Pfarrei Überherrn-St. Oranna. Wir beteiligen uns an der deutschlandweiten 72 Stunden Aktion.

Die 72 Stunden Aktion findet statt von **Donnerstag, 18. bis Sonntag, 21. April 2024**. Unsere „Aktionszentrale“ ist im Jugendheim Berus. Falls wir unsere Aktionszentrale für unsere Aufgabe verlassen müssen, hängt an der Tür ein Schild aus, mit der Information wo Sie uns finden können. Es wird geplant, organisiert, vorbereitet und alles getan, damit wir unsere Aufgabe verwirklichen können. Welches Projekt uns zugeteilt ist, erfahren die Teilnehmer erst beim Start der Aktion am 18. April um 17.07 Uhr. Danach haben wir 72 Stunden Zeit das Projekt umzusetzen. Am Sonntag, 21. April gestalten wir um 9:00 Uhr das Hochamt in St. Peter, Bisten mit. Spätestens dann erfahren Sie, welche Aufgabe wir noch bis 17.07 Uhr bewältigen müssen.

Auf der Homepage der Pfarrei [www.pg-ueberherrn.de](http://www.pg-ueberherrn.de) finden Sie im Aktionszeitraum einen Link. Dort halten wir Sie auf dem Laufenden und bitten gegebenenfalls auch um Unterstützung, falls wir etwas an Materialien oder Hilfe brauchen. Wir freuen uns, wenn Sie uns in irgendeiner Weise unterstützen können!



**Zum Vormerken für die Teilnehmer der Aktionsgruppe:** Wir treffen uns zum Kennenlernen am Freitag, 05. April 2024 von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr im Jugendheim Berus.

**Noch einige allgemeine Informationen zur 72 Stunden Aktion:**

Die 72 Stunden Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland verschiedene

Projekte umgesetzt, die die Welt ein Stückchen besser machen. Junge Menschen setzen sich dabei konkret vor Ort für eine offene und solidarische Gesellschaft ein. Die Projekte können interreligiös, politisch, ökologisch oder international ausgerichtet sein.

Wichtig ist der gemeinsame Einsatz für und mit anderen.

*Jennifer Harpers, Gemeindereferentin*

---

## PRESSEMELDUNG

### Vorbereitung der 1. Synodalversammlung im PastR Saarlouis gestartet

Am Montag, den 19.02.2024, fand im Forum St. Ludwig in Saarlouis das erste Treffen des Koordinierungsteams für die erste Synodalversammlung im Pastoralen Raum Saarlouis statt. Aufgabe des Koordinierungsteams ist es, die Synodalversammlung vor- und nachzubereiten und für ihre Durchführung Sorge zu tragen. Dem Koordinierungsteam gehören aus dem Rat des Pastoralen Raums Saarlouis Lukas Görgen, Diakon Franz Hechenblaikner (als Vertreter des Caritasverbands Saar-Hochwald e.V.), Helga Jenal, Gerhard Mayer, Isolde Schober (Vorsitzende) und Philipp Schütz, für die Katholische KiTa gGmbH Saarland im Bereich des Pastoralen Raums Saarlouis Martina Schneider (Gesamtleiterin) und für das Leitungsteam des Pastoralen Raums Saarlouis Eva Maria Eiden sowie Benedikt Achtermann an.

Die Synodalversammlung ist eines von zwei pastoralen Gremien auf Ebene des Pastoralen Raums. In ihr kommen u.a. Vertreterinnen und Vertreter aus den pfarrlichen Gremien mit Vertreterinnen und Vertretern der Orte von Kirche im Pastoralen Raum Saarlouis sowie hauptamtlichen Mitarbeitenden und Interessierten zusammen, um sich zu vernetzen, über Schwerpunkte in der Pastoral zu beraten und sich über wichtige Entwicklungen in Gesellschaft und Kirche auszutauschen. Eine zentrale Aufgabe der Synodalversammlung ist es, weitere Mitglieder für den Rat des Pastoralen Raums zu wählen.

Für alle Interessierten, die sich den Termin gerne bereits heute vormerken wollen: Die Synodalversammlung 2024 wird stattfinden am Samstag, den 30.11.2024, ganztags, in der Turn- und Festhalle in Schwalbach-Elm.

Der Pastoralen Raum Saarlouis wurde von Bischof Dr. Ackermann zum 01.01.2023 gegründet. In ihm arbeiten die Pfarreien Saarlouis Heilige Familie, Saarlouis St. Ludwig, Schwalbach Heilig Kreuz, Überherrn St. Oranna und Wadgassen St. Wolfram sowie die Pfarreiengemeinschaften Bous-Ensdorf und Saarwellingen in Pastoralen Fragen zusammen. Rechtsträger des Pastoralen Raums Saarlouis ist der Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Saarlouis. Geleitet wird der Pastoralen Raum Saarlouis durch das Leitungsteam.

*Benedikt Achtermann*

---

# MAIANDACHTEN IN DER ROSCH, FELSBERG



Hiermit laden wir in diesem Jahr wieder recht herzlich zu Maiandachten an der Mariengrotte in der Rosch ein:

**Mittwoch, 08.05., 18.00 Uhr**

**Mittwoch, 15.05., 14.30 Uhr** Andacht (an der Mariengrotte),  
anschl. Nachmittag der Begegnung im Pfarrheim Felsberg

**Mittwoch, 22.05., 18.00 Uhr** und

**Mittwoch, 29.05., 18.00 Uhr**

Wir wollen mit einer kleinen Andacht und Marienliedern die Muttergottes ehren.

Wir freuen uns über zahlreiche MitbeterInnen!

(Bei starkem oder dauerhaftem Regen finden die Maiandachten in der Kirche St. Nikolaus statt.)

*Marlene Poncelet, Anni Müller und Agnes Klein*

---

## GEBETSANLIEGEN DES HEILIGEN VATERS

MÄRZ 2024

### FÜR DIE NEUEN MÄRTYRER



Wir beten, dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.

---

## WELCHES IST DER SINN DES OSTERFESTES?

Zunächst ist vielleicht einmal zu sagen, dass wir hier nicht die Auferstehung oder Wiederbelebung Christi feiern. Das wäre zu einfach. Denn nicht nur Christus ist ja von den Toten erstanden!

Der Sinn des Osterfestes liegt ganz einfach darin, dass wir die Möglichkeit bekommen haben aufzuerstehen, so wie es Christus getan hat. Er hat uns diese Verheißung gegeben und sie mit seinem eigenen Leben untermauert. Er war der einzige Mensch und auch der einzige Gott, der vorhergesagt hat, dass er auferstehen würde und dies dann auch getan hat. Keine andere Religion als die christlichen Religionen können von sich behaupten, an einen solchen Gott zu glauben. Wenn im Osten geglaubt wird, dass eine Seele nach dem Tod in einen anderen Körper wandert, bleibt dies purer Glaube, der nicht untermauert wurde durch die Götter an die sie glauben.

Wir haben den Glauben, dass nicht alles einfach vorbei ist nach dem Tod. Wir glauben, dass wir einen Gott haben, der in seiner Leidenszeit alle Sünden alle Schuld der Menschen (auch der zukünftigen) auf sich genommen hat. Ein Gott der, obwohl er schuldlos war, sich hat ermorden lassen, damit wir den Tod nicht zu fürchten brauchen. Ein Gott, der aus dem Tod zurückkam und gesagt hat, dass er einen Platz für uns bereiten wird im Reich seines Vaters.

Grund genug für uns Ostern zu feiern, unsere Freude zum Ausdruck zu bringen, diese Liebestat Jesu jedes Mal zu einer bestimmten Zeit im Jahr zu wiederholen in einem „heiligen Spiel“, in dem Christus gegenwärtig ist, damit wir verstehen, dass dies nicht nur eine fromme Geschichte ist, sondern Wirklichkeit: wir sind erlöst. Ostern feiern wir, das Fest der Auferstehung und des neuen Lebens. Viele sind der Meinung, dass der Glaube an Auferstehung und neues Leben eine Zumutung und eine Ermutigung zugleich ist. Die Mehrheit der Zeitgenossen hält diesen Glauben wohl für den Wunschtraum von realitätsfernen unausgelasteten Spinnern und Phantasten und lässt allenfalls familienintern den Osterhasen hoppeln. Kann nicht jeder mit Obduktion befasste Gerichtsmediziner, jeder Bestattungsunternehmer, jeder Friedhofsgärtner und jeder Pfarrer reichlich Geschichten vom übelriechenden Ende jedes Menschen erzählen? Und so verkündigt die Mehrheit vollmundig:

»Es ist noch keiner wiedergekommen!«

Ich persönlich bin fest davon überzeugt, dass der Auferstehungsglaube keine Spinnerei und Phantasterei von Wunschträumern ist, sondern eine unsere Realität von Grund auf verändernde Sprengkraft besitzt. Eine Erde, um den Himmel betrogen, ist auf dem Weg zur Hölle. Denn der Auferstehungsglaube ist Ausdruck der universalen Gerechtigkeit Gottes.

Was heißt das?

Die Geschichte hat uns unabsehbare Felder von Massengräbern hinterlassen. Sollten diese mit Hunderten und Tausenden von Leibern bestückten Massengräber eingeebnet bleiben von Gleichgültigkeit und Hoffnungslosigkeit? Sollte über himmelschreiendes Unrecht ein für alle Male flächendeckend das Gras irdischer Gerichtsvergessenheit hinwegwuchern dürfen? Der Auferstehungsglaube der Christen ist die nachdrückliche Erinnerung an unsere unausweichliche Verantwortung vor Gott. Und wenn alle Richter und Staatsanwälte korrumpiert wären, wenn ein Verbrecher, allen entschlüpft, herrlich und in Freuden sein Leben beendete: Der christliche Glaube kennt die unausweichliche und bleibende menschliche Verantwortlichkeit vor Gott und nennt sie Auferstehung zum Gericht (Joh 5,29; Thess 1,10).

Der christliche Auferstehungsglaube klagt Gerechtigkeit ein für die Milliarden namenloser Opfer der Geschichte: Gerechtigkeit für die Vergasteten der Nazis, für die als Hexen verbrannten Opfer finsterster Kirchengeschichte, für die auf den Altären der Nationalisten hingeschlachteten »Helden«, für die durch Zwangsarbeit in den Straflagern Sibiriens Ermordeten, für die wegen ihres Kampfes um Gerechtigkeit zu Tode gefolterten Christen Lateinamerikas. Der Auferstehungsglaube stellte einen Sinn in Aussicht, der durch den Ablauf künftiger Geschichte nicht widerrufen wird. Er kennt die Auferstehung zum Gericht und zum Leben. Früher sprach man missverständlich von der »Auferstehung des Fleisches«. Ich glaube nicht, dass die zeitbehaftete Materie, aus der Sie und ich sind, für die

Auferstehung wichtig ist. Zwischen Geburt und Tod bleibt vermutlich kein Molekül und kein Atom in Ihnen und mir dasselbe. Der Kohlenstoff, Wasserstoff oder Sauerstoff, der heute meinen Leib bildet, war schon zuvor Teil des Leibes von Pflanzen, Tieren, ja sogar anderen Menschen, ohne dass Sie mich jetzt des Kannibalismus bezichtigen dürften. Sollten wir uns bei der Auferstehung darum prügeln? So, wie wir gehen, kommen wir, gottlob, nicht wieder!

Aber Christen glauben eben auch nicht an die Auferstehung ihrer materiell-physischen Identität, die sich ja wiederum nur in Zeithaftigkeit hinein vollziehen könnte. Sie glauben vielmehr an die Auferstehung ihrer geistig-personalen Identität. Ein Himmel mit Plüsch-Sofa, wonneproppigen Putten, Sacher-Torten und Rubens'scher Leibesfülle allüberall, ein materiell-physischer Himmel also ist nicht Gegenstand christlicher Auferstehungshoffnung, sondern gehört in den Schlaraffenlandmythos, wo übrigens auch die schokoladeneierlegenden Osterhasen hoppeln. In ähnlichem Sinne konnte deshalb Paulus auch schreiben: »Was gesät wird, ist verweslich, was auferweckt wird, unverweslich. Was gesät wird, ist armselig, was auferweckt wird, herrlich. (...) Wenn sich aber dieses Vergängliche mit Unvergänglichkeit bekleidet und dieses Sterbliche mit Unsterblichkeit, dann erfüllt sich das Wort der Schrift: Verschlungen ist der Tod vom Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?« (1Kor 15,42ff)



Lassen wir das Fleisch, das wir in die Erde legen und als das wir in die Erde gelegt werden, ruhen bzw. zurückgelangen in die Stoffkreisläufe des Materiell-Zeitlichen. Stützen wir uns auf den unzeitigen und zeitlosen Gehalt der Hoffnung: Auferstehung heißt nicht Rückkehr in die alten Grenzen von Raum und Zeit, sondern Aufbruch aus den alten Grenzen in die Grenzenlosigkeit und Güte Gottes.

Durch die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus,  
sende euch der Herr seine Kraft und seine Freude.

Er begleite eure Wege mit seinem Segen.

Er mache fruchtbar euer Wirken.

Er stärke euch gegen alles Böse.

Er gebe euch Mut, den Menschen zu helfen

So wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Osterfest

*Jeanne Hager*

*Taija Koobal*

*E. Kni, Ph.*



**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DEN NÄCHSTEN PFARRBRIEF:  
DONNERSTAG, 11. APRIL 2024**



Es können nur Artikel berücksichtigt werden, die bis  
12.00 Uhr im Zentralbüro eingegangen sind.

Der nächste Pfarrbrief geht bis zum 26. Mai 2024.

Pfarrer E. Klein, Lindenstr. 2, 66802 Überherrn

Zentralbüro Überherrn: **Tel.:** 0 68 36 - 32 26 **Fax:** 0 68 36 - 68 57 96

**E-Mail:** [pfarrbuero@pg-ueberherrn.de](mailto:pfarrbuero@pg-ueberherrn.de)

**Homepage:** [www.pg-ueberherrn.de](http://www.pg-ueberherrn.de)

Gemeindereferentin J. Harpers

**Tel.:** 0 68 36 - 92 17 89

**E-Mail:** [jennifer.harpers@bistum-trier.de](mailto:jennifer.harpers@bistum-trier.de)

Gemeindereferentin T. Theobald

**Tel.:** 0 68 36 - 68 56 45

**E-Mail:** [tanja.theobald@bistum-trier.de](mailto:tanja.theobald@bistum-trier.de)

Sekretärinnen: S. Häcker, A. Ney und D. Schläfer

*Das Zentralbüro unserer Pfarrei ist zu folgenden Zeiten geöffnet:*

**Überherrn:** dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags

von 9.00 - 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 - 16.00 Uhr



GESEGNETE *Ostern*

DER HERR IST AUFERSTANDEN,  
ER IST WAHRHAFTIG  
AUFERSTANDEN.

NICH LUKAS 24,34

